



Heizungs- und Lüftungsempfehlungen für eine trockene Wohnung und zur Vermeidung von Schimmel

Schimmelbildung kann in den meisten Fällen durch das richtige Lüften und Heizen vermieden werden. Hier finden Sie die wichtigsten Empfehlungen, um keine Probleme mit Schimmel zu haben.



2-3 Mal am Tag in jedem Zimmer Stoßlüften

Im Winter: 10-15 Minuten / Im Sommer: 15-20 Minuten

- Im Schlafzimmer direkt nach dem Aufstehen
- Im Badezimmer direkt nach dem Duschen
- In der Küche direkt nach dem Kochen
- In allen anderen Zimmern verteilt über den Tag, je nach Nutzung des Raumes



Baufeuchte mit verstärktem Lüften begegnen

- In der Bauphase ist durch die Arbeiten vermehrt Wasser in das Haus gelangt (beispielweise durch Estricharbeiten), dieses Wasser muss nach außen transportiert werden
- Die Baufeuchte kann nur durch verstärktes Lüften nach außen gelangen



Wohnung nicht ganz auskühlen lassen

- Auch bei längerer Abwesenheit sollte die Temperatur der Wohnung in der Heizperiode auf 19°C gehalten werden (je kühler der Raum, desto häufiger sollte gelüftet werden)



Möbel nicht ganz an die Wand stellen

- Es empfiehlt sich, einen Abstand von 5-10cm zur Wand zu lassen, damit die Luft an der Wand entlang streichen kann



Situationen, in denen verstärkte gelüftet werden sollte

- Wenn es nicht möglich ist, die Wäsche draußen zu trocknen, sollten die Räume, in denen Wäsche getrocknet wird, verstärkt gelüftet werden
- Feuchtigkeitsspender, wie Pflanzen und Aquarien im Raum
- Viele Menschen in einem Raum



Fenster auf Kipp besonders im Winter vermeiden

- Erhöht die Energiekosten enorm
- Lüftungseffekt ist sehr gering - Im Gegenteil: Die Luft kühlt an der Wand entlang des Fensters ab. Es bildet sich Kondenswasser und somit Schimmel